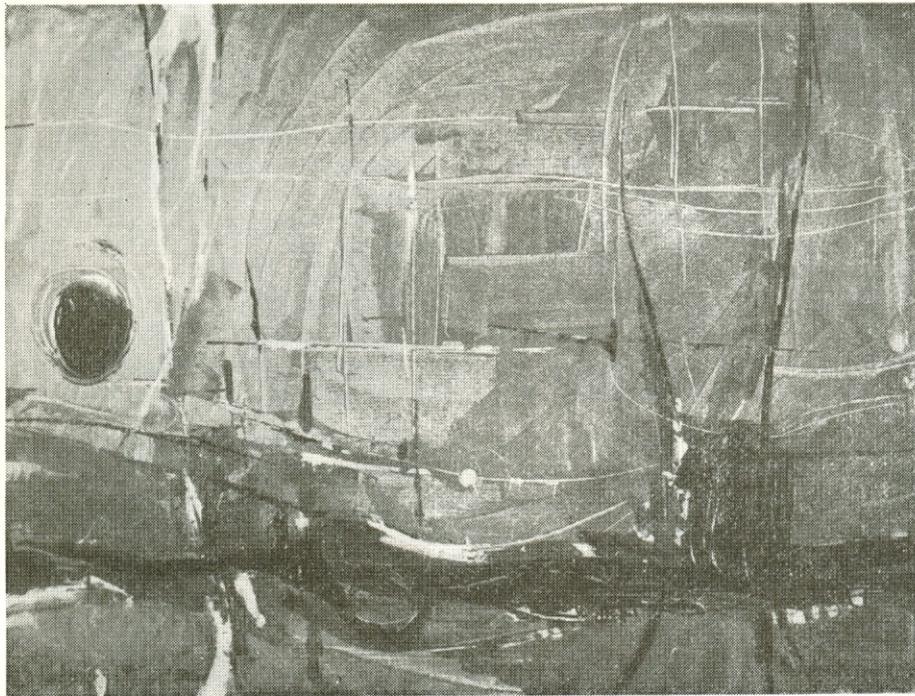


INTERNATIONALES
KULTURZENTRUM
PALAIS ERZHERZOG KARL
WIEN I, ANNAGASSE 20

ANTONIS NINOS
AUSSTELLUNG
ÖLBILDER, AQUARELLE



9 - 20 DEZEMBER 1970

ANTONIS NINOS

Maler, Athen - Griechenland

Geboren in Alexandria (Ägypten) im Jahre 1912. Studierte an der Kunstakademie in Alexandria und genoss die Ausbildung des berühmten griechischen Malers Nikos Gogos. Später reiste er nach Paris, wo er Unterricht im Porträtieren bei dem französischen Professor Jean Gabriel Domergue und in Innenarchitektur bei Jean Royère nahm. Nach sehr kurzer Zeit verlässt er seine Lehrer und studiert bei André Lhote und in den Workshops der Grande Chaumière. Er wechselt seine Technik vollkommen und sein Stil wird unverkennbar persönlich.

Während des 2. Weltkrieges kehrt er nach Ägypten zurück, wo er an allen jährlichen Ausstellungen teilnimmt und seine Arbeiten ihm grosse Erfolge einbringen.

Nach dem 2. Weltkrieg besucht er Italien und Deutschland und kehrt dann wieder nach Paris zurück, wo er erneut mit Jean Royère zusammenarbeitet. Sie vollenden gemeinsam die französische Ambassade und das Semiramis Palace Hotel in Cairo, den Palast König Sauds in Saudarabien, den Palast König Husseins in Jordanien und die französische Ambassade in Oslo.

Seine Werke durchlaufen die Stadien vom Impressionismus zu Cezanne und von Cezanne zum Surrealismus; dann erfolgt eine Rückwendung zu einem modernen Expressionismus eigener Prägung.

1957 lässt er sich in Athen nieder und wird einer der aktivsten griechischen Künstler Athens. Er präsentiert seine Werke sowohl in Einzelausstellungen als auch in Gruppenausstellungen. Ferner ist er durch seine Arbeiten in allen Panhellenischen Ausstellungen (Biennale von Athen) vertreten. Hervorragende Beispiele seines Könnens gibt er im Königlichen Marine Club Griechenlands, im Attika Palast Hotel, im Akropolis Palast Hotel und in vielen anderen Hotels, Kinos, Theatern und Nachtclubs. In dieser Zeit fühlt er, dass er sich ausschließlich der Malerei widmen und sich vom figurativen Stil lösen muss. Seine jüngsten Arbeiten sind eine Mischung zwischen figurativen und abstrakten Stil und tragen starken, persönlich gefärbten Ausdruck. In seinen Werken verdeutlicht sich die technische Erfahrung, die er sich in den vielen Jahren seines Schaffens aneignen konnte.

Bilder von seiner Hand finden sich im Museum für moderne Kunst in Alexandria (Ägypten), in der Nationalgalerie des Unterrichtsministeriums in Athen, in der Galerie der Stadt Kalamata, in den Nationalbibliotheken Athens und Nauplias und in vielen Privatsammlungen in Paris, Ägypten, Italien, Deutschland, Schweden, Sao Paulo, Rio de Janeiro, Australien, U.S.A. etc.

Er stellt seit 1968 ständig in der Gruppenausstellung der "Diogenes International Galleries" in Athen aus. Die "Hermes" - Galerie in Alexandria (Virginia, USA) präsentiert seine Werke seit 1969. Die "Makonde" - Kunstgalerie in Perth (Westaustralien) stellt seine Werke seit 1969 im Exklusivvertrag aus.

Die "Diogenes - Gallery" in Philadelphia/USA veranstaltet eine Einzelausstellung ab 23. November in den Räumen der "Art - Gallery of Jefferson's Institute". Dieselbe Galerie organisiert für 1971 eine weitere Ausstellung seiner Werke im Allentown Museum of Modern Art.

LISTE

1. Komposition in Braun.
2. Hafen
3. Die Strasse zur Sonne
4. Seltsame Stadt No 3
5. Exodus
6. Eroberung.
7. Golgatha
8. Komposition
9. Abfahrt
10. Fahrt in Licht
11. Griechische Insel
12. Stadt I.
13. Stadt II
14. Stadt III
15. Don Quixote
16. Das Tal
17. Landschaft
18. Stadt IV
19. Der Landweg
20. Freie Luft
21. Das Sägelschiff
22. Das Sägelschiff II
23. Das Sägelschiff III
24. Komposition in Grau und Orange
25. Komposition in Blau
26. Stadt V
27. Der Rosa Mond
28. Die Lagune
29. Das Finsternis
30. Die Mandoline
31. 40. Komposition (Aquarelle)